Presseschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **47 (1991)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wortwahl

Deutsch oder Englisch oder englisches Deutsch?

Englisch ist eine Weltsprache. Nicht gerade leicht, aber sehr beliebt, besonders, wenn man «in» sein will. Gut braucht man sie ja nicht zu können; die, denen man imponieren will, können es ja auch nicht besser. Aber deswegen muß nicht gleich auch noch das Deutsche englisch aufgemöbelt werden.
Wir haben ein kurzes, passendes Wort, wenn wir mehrmalige Handlungen ausdrücken wollen, z.B.: er kommt *wieder,* weil er schon einmal da war, ich sagte das *wieder* bei unserer neuerlichen Begegnung. Ich kann diese Wiederholung auch anders ausdrücken durch *noch einmal.* Beide Wendungen sind deutsch und verständlich. Das ständig wiederkehrende *einmal mehr* ist dem Englischen abgeschaut, wo es «once more» heißt und korrekt ist. Hört man aber den «Einmal-mehr»-Sprechern zu, wenn sie englisch sprechen, dann sagen sie eben nicht «once more», sondern «again» oder übersetzen «immer noch» fürchterlicherweise mit «always still».
Ja, Englisch sollte man *können,* noch besser wäre es allerdings, man könnte Deutsch hierzulande und miede den falschen Schein, weil man damit leicht auf die Nase fällt und sich bloßstellt.

Eva Auf der Maur

Presseschau

KARPATENRUNDSCHAU. M.-Sadoveaunu-Straße 3, 2200 Kronstadt/Brasov (Rumänien).

Diese Zeitung bezeichnet sich als unabhängig und wird nach dem Impressum vom Kulturministerium in Rumänien subventioniert.
Wir erfahren Interessantes über die Entwicklung der Landwirtschaft in Rumänien, besonders in Siebenbürgen. Eine angesehene Lehranstalt mit deutscher Unterrichtssprache ist das Honterus-Lyzeum in Kronstadt (benannt nach dem Reformator Siebenbürgens Johannes Honterus), worüber wir einige Leserbriefe von Schülern dieser Lehranstalt finden. Ein Interview mit dem Legationsrat der deutschen Botschaft in Bukarest, Miguel Berger, gibt Hinweise auf Zukunftsperspektiven der deutschen Minderheit in Rumänien. Briefe aus Verschleppungsgebieten in der UdSSR bringen ein Kapitel aus der unmittelbaren Nachkriegszeit in Erinnerung.
Das kirchliche Leben wird ebenfalls berücksichtigt. Ein römisch-katholischer schwäbischer Priester aus der Diözese Temeschburg, Dr. Adolf Fugel, wird gewürdigt. Wegen seines seelsorgerlichen Einsatzes wurde er 1974 ausgewiesen; er lebt heute in Utzenstorf, Kanton Bern. Er hat sich auch einen Namen als Buchautor gemacht. Ferner hat er Hilfskonvois von der Schweiz nach Rumänien organisiert.
Wir finden in beiden Zeitungen auch Leserbriefe, die eine wenig hoffnungsvolle Beurteilung der Zukunft verraten. Dies ist auch die Ursache für die Massenauswanderung der deutschen Minderheit in Rumänien.

Ludwig Schlögl